



## **Pädagogisches Konzept für eine offene Ganztagschule**

**Die Grundschule Ramelsloh beantragt die Einrichtung einer offenen Ganztagschule zum 01.08.2012 nach § 8.2 des Erl. d. MK v. 16.03.2004 – 201 – 81 005 Voris 22410.**

### **I Ausgangsbedingungen**

Ramelsloh gehört zu den ältesten Orten der Gemeinde Seevetal. Schriftlich wurde er im Jahre 845 n. Chr. erstmals erwähnt, als der Hamburger Bischof Ansgar auf der Flucht vor den Wikingern den Ort erreichte. Der von ihm gegründete mittelalterliche Stift ist heute noch in Teilen der Kirche erhalten.

1972 schlossen sich 19 eigenständige Gemeinden zu der heutigen Gemeinde Seevetal mit ca. 42.000 Einwohnern zusammen.

Das Einzugsgebiet der Grundschule Ramelsloh erstreckt sich auf folgende 3 Ortsteile der Gemeinde:

Ramelsloh mit 1.628 Einwohnern

Ohlendorf mit 1.704 Einwohnern, sowie

Holtorfsloh mit 237 Einwohnern.

Zahlreiche Gewerbe sind in diesen Orten ansässig, wohl auch aufgrund der guten Verkehrsanbindung an die A 7. Eine Vielzahl von Vereinen bereichert das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Angebot in den Ortschaften.

Das Schuleinzugsgebiet erweitert sich momentan durch das Neubaugebiet „Domherrengarten“ in Ramelsloh, in unmittelbarer Nähe der Grundschule.

Die verkehrsgünstige Anbindung an die Autobahn erleichtert und begünstigt vielen Eltern die, oftmals wohnortfernen, Arbeitsplätze zu erreichen. Die Entwicklung der Arbeitssituation hat gezeigt, dass häufig beide Elternteile berufstätig sind und verstärkt eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen werden muss.

Der unmittelbar an die Schule grenzende Kindergarten bietet neben einer Krippengruppe, in der 15 Kinder zwischen 1 – 3 Jahren ganztags betreut werden auch eine ganztägige Betreuung der Vorschulkinder an. Bereits jetzt werden in der Kindertagesstätte 25 Kinder



ganztags betreut, Tendenz steigend. Eine offene Ganztagschule in Ramelsloh könnte die Ganztagsbetreuung zuverlässig weiterführen und für die Eltern eine bedeutende Planungssicherheit gewährleisten.

Die aktuelle Bedarfsermittlung hat ergeben, dass die Anzahl der zu betreuenden Schüler erheblich steigen wird. Bereits jetzt werden durch die AWO teilweise 23 Kinder kostenpflichtig nachmittags in der Schule betreut. Wie an der Grundschule in Brackel zu sehen war, werden die kostenfreien Angebote durch die Eltern weitaus mehr in Anspruch genommen.

Zurzeit wird das nachmittägliche Betreuungsangebot der AWO vom Schulträger (Gemeinde Seevetal) unterstützt, da für die Eltern die Kosten pro Nachmittag mit 9,- Euro bereits eine Grenze erreicht haben, die viele Eltern sich nicht mehr leisten können.

### **I.1. Bedarfsumfrage – Ergebnisse**

In der Zeit vom 7. Februar bis 11. Februar wurde in den 1. Klassen sowie in Klasse 2 und bei den zum Schuljahr 2011/2012 und 2012/2013 schulpflichtigen Kindern (noch in der Kita) eine Bedarfsumfrage wegen einer Ganztagschule durchgeführt. Die Ergebnisse sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

	<b>Bedarfsermittlung Ganztagschule Ramelsloh: Rückläufer Klasse 2, E1 und E2</b>		
Geburtsjahrgang	2002 = 17 Kinder	2003 = 24 Kinder	2004 = 14 Kinder
Befürworter	ja = 46 Stimmen	nein = 8 Stimmen	enthalten = 1 Stimme
Gründe	Berufstätigkeit = 30	würden gerne wieder arbeiten = 6	andere Gründe = 9
Kosten für Mittag	2,50 Euro = 8	3,00 Euro = 27	3,50 Euro = 8
Hausaufgabenbetreuung	41 Stimmen		
AG Musik	24 Stimmen		
AG Sport	37 Stimmen		
Sonstige Betreuung	14 Stimmen		
Tage	1 Tag = 1   2 Tage = 8   3 Tage = 11   4 Tage = 11   5 Tage = 5   gar nicht = 14		



	<b>Bedarfsermittlung Ganztagschule Ramelsloh: Rückläufer Kita Ramelsloh</b>					
Jahrgang	2004 = 5 Kinder		2005 = 21 Kinder		2006 = 15 Kinder	
Befürworter	ja = 36 Stimmen		nein = 3 Stimmen		enthalten = 2 Stimme	
Gründe	Berufstätig = 24		würden gerne wieder arbeiten = 3		andere Gründe = 5	
Kosten für Mittag	2,50 Euro = 4		3,00 Euro = 22		3,50 Euro = 8	
Hausaufgabenbetreuung	32 Stimmen					
AG Musik	19 Stimmen					
AG Sport	30 Stimmen					
Sonstige Betreuung	7 Stimmen					
Tage	1 Tag = 0	2 Tage = 2	3 Tage = 9	4 Tage = 12	5 Tage = 5	gar nicht = 6

Angebote sonstige Betreuung: Theater, Werken, Basteln, Computer, Mathe, Experimente, Naturwissenschaft, Töpferkurs

Zusammengefasst bedeuten die Antworten, dass zwischen 60 und 70 Schüler für einen Ganztagsbetrieb angemeldet würden, an einem 5. Tag jedoch nur 10.

Seit es in unmittelbarer Nähe der Grundschule Ramelsloh in der Nachbargemeinde Hanstedt die Ganztagsgrundschule Brackel gibt, hat die Zahl der Ummeldungen von Kindern unserer Schule nach Brackel stark zugenommen.

Im Jahr 2009 wurden 10 Kinder der Grundschule Ramelsloh nach Brackel umgemeldet. Im gleichen Jahr wurden zum Schuljahresbeginn 2009/2010 8 Schulanfänger unseres Einzugsgebietes in Brackel eingeschult.

Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wurden 6 Schulanfänger unseres Einzugsgebietes in Brackel eingeschult.

Für das Schuljahr 2011/2012 sollen 7 Schulanfänger unseres Einzugsgebietes in Brackel eingeschult werden.



Laut Aussagen der Eltern würden sie gerne ihr Kind in Ramelsloh anmelden, sind aber auf eine Ganztagsbetreuung angewiesen.

Um der Förderung und Entwicklung der Schüler Rechnung zu tragen und dem zunehmenden Wunsch nach ganztäglicher Betreuung Rechnung zu tragen, hat sich das Kollegium der Grundschule Ramelsloh einstimmig, mit einer Enthaltung, für eine ganztägige Beschulung ihrer Schüler entschieden.

Der Schulvorstand hat sich einstimmig für die Umwandlung der Grundschule Ramelsloh in eine offene Ganztagschule entschieden.

Die Grundschule Ramelsloh kann auf eine aktive und engagierte Elternschaft zählen, die sich bereits an der Erarbeitung des Konzeptes sowie am Ansprechen von Kooperationspartnern beteiligt hat.

## **I.2. Beschreibung der Grundschule Ramelsloh**

Die Grundschule Ramelsloh ist eine von 7 Grundschulen in der Gemeinde Seevetal. Sie ist eine verlässliche Grundschule mit zurzeit 115 Schülern. Die Grundschule ist in den Jahrgängen 1 und 3 zweizügig, in den Jahrgängen 2 und 4 einzügig. Die Klassenfrequenz liegt bei durchschnittlich 19 Schülern.

An der Grundschule Ramelsloh arbeiten zurzeit 9 Lehrkräfte, 2 Lehreranwärter, 3 Pädagogische Mitarbeiterinnen. Des weiteren arbeiten eine vom Schulträger eingestellte Hausmeisterin mit 38 Stunden, eine Sekretärin mit 12 Stunden und eine Reinigungskraft mit 28 Stunden an unserer Schule

Die Grundschule Ramelsloh arbeitet eng mit dem angrenzenden Kindergarten zusammen (Modellprojekt im ‚Brückenjahr‘, gemeinsame Lernwerkstatt).

Zum Schuljahr 2010/2011 wurde die Eingangsstufe mit 2 Starterklassen eingeführt. Die Schulanfänger zum Schuljahr 2011/2012 werden mit den Kindern aus den beiden Starterklassen gemischt. Die Kinder lernen dann in jahrgangsgemischten Gruppen und haben die Möglichkeit, entsprechend ihrem individuellem Lerntempo bereits nach Klasse 1 in die dritte Klasse zu wechseln oder nach 2 Jahren. Langsamer lernende Kinder haben die Möglichkeit 3 Jahre in der Eingangsstufe zu bleiben.

Die Grundschule Ramelsloh arbeitet eng mit der Musikschule Seevetal zusammen und wird im Schuljahr 2011/2012 in den Eingangsstufenklassen mit dem Projekt ‚Bewegtes Lernen‘ starten.



Zum Schuljahr 2011/2012 wurde die Einführung der sonderpädagogischen Grundversorgung an der Grundschule Ramelsloh für die Schuljahrgänge 1 und 2 bewilligt. Eine Förderschullehrkraft arbeitet mit 6 Stunden in der Eingangsstufe.

### **1.3. Bereits vorhandene AG-Angebote**

Die Grundschule Ramelsloh bietet bereits jetzt eine Vielzahl unterschiedlichster AG-Angebote im musisch-kulturellen, sportlichen und sprachlichen Bereich an. Folgende Angebote werden von den Schülern zurzeit genutzt:

musisch-kulturell:

- Stimme- und Instrumenten-AG
- Theater-AG
- Gitarren-AG
- Trommel-AG

sportlich:

- Kleinfeldtennis
- Jazzdance
- Bewegungsspiele

sprachlich und mathematisch:

- Leseförderung
- Computer-AG: E-Pferdchen und Internetführerschein
- Mathe-Knobeleien

Diese AG's werden wie die Computer-AG zum Teil auch bereits nachmittags angeboten

Außerdem befindet sich in der Grundschule Ramelsloh eine Außenstelle der Gemeindebücherei, die bei den Schülern sehr beliebt ist und viel genutzt wird.



## **II. Pädagogische Leitideen**

Im Zentrum der Pädagogischen Leitideen der Grundschule Ramelsloh steht das Prinzip ‚Stärken stärken, Schwächen schwächen, Begabungen fördern‘:

**Jeder wird in seiner Einzigartigkeit gesehen und kann seine Stärken ins Schulleben einbringen.**

**Unsere Schule legt Wert auf jahrgangsübergreifende und vielfältige Lernformen.**

Das wird an unserer Schule durch verschiedene Lernformen wie Werkstattunterricht, Lernen an Stationen, Lerntheken sowie jahrgangsübergreifendes Lernen in der Eingangsstufe erreicht und durch Förderung des selbständigen Lernens und Arbeitens sowie des gegenseitigen Helfens. Der Zielvorstellung der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern kommt dabei eine Leitbildfunktion zu. Die Grundschule Ramelsloh ist Mitglied im Hochbegabtenverbund.

Die Ganztagschule hat ein hohes Potential zur individuellen Förderung der Kinder. In einer Ganztagschule nach den Vorstellungen der Grundschule Ramelsloh wird die Förderung von Kindern als gemeinsame Aufgabe von Schule und außerschulischen Partnern gesehen, als ein Kooperationsprojekt. Die Ganztagschule kann ein Raum sein, in dem die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Kooperationspartner der Schule individuelle Lernerfahrungen im sozialen und im inhaltlichen Bereich erleben können. Wesentlich ist, dass die Partner Inhalte einbringen, die über den üblichen Lernstoff der Schule hinausreichen. Die Kinder haben somit Gelegenheiten zu individueller Entfaltung in den Bereichen, in denen sie stark sind und zu neuen Einsichten und Lernergebnissen in den Feldern, in denen sie Schwächen verspüren.

Durch Förderung der sozialen, musisch-kulturellen, sportlichen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten wird ein aktiver Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Schüler der GS Ramelsloh geleistet.

Die Grundschule Ramelsloh möchte entsprechend diesen Leitgedanken als Ganztagschule an vier Nachmittagen in der Woche (von Montag bis Donnerstag) bis 16.30 Uhr ein umfassendes Zusatzangebot anbieten. Schwerpunkte dabei sind:



### II.1. Stärkung der Sozialkompetenz:

- Die Sozialkompetenz der Schüler wird gestärkt durch ihre Einbeziehung in die Gestaltung des Ganztagsablaufs (z.B. Berücksichtigung von Wünschen für Anschaffungen und Angebote) und durch Erleben ihrer eigenen Verantwortlichkeit für einen geordneten Ablauf (z.B. Besprechen und Einhalten von Regeln). Hierbei spielen Klassenrat und Kinderparlament, wo Probleme und Fragestellungen, die alle Schüler/innen und die Gestaltung des Schullebens betreffen, besprochen werden, eine wichtige Rolle.
- Die Sozialkompetenz wird durch das längere Miteinander über den Unterricht hinaus gesteigert. Die Schüler erfahren beim gemeinsamen Mittagessen eine Esskultur. Gemeinsam wird der Tisch gedeckt, gemeinsam wird das Essen angefangen, d.h. die Schüler lernen aufeinander Rücksicht zu nehmen z.B. auch durch gute Tischmanieren.
- Die Kinder erleben durch die verschiedenen Angebote vielfältige Talente, Fähigkeiten und erfahren dadurch, dass ‚Starke nicht nur stark und Schwache nicht nur schwach‘ sind.

### II.2. Förderung eines aktiven und kreativen Freizeitverhaltens:

Hauptziel der Freizeitangebote ist es, den Kindern Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu zeigen und zu bieten. Bezüglich der Freizeit wird an der Grundschule Ramelsloh zwischen gebundener und ungebundener Freizeit unterschieden.

Bei der gebundenen Freizeit entscheiden sich die Kinder für eine vorher festgelegte Zeit für eine bestimmte Freizeitgestaltung und besuchen die Veranstaltung im vorgegebenen Rhythmus zur festgelegten Zeit.

Mögliche außerunterrichtliche AG-Angebote, die den Schülern Freizeitthemen bieten, können sein:

- **Im sportlichen Bereich:** Kleinfeldtennis, weitere mögliche Angebote durch den MTV Ramelsloh
- **Im musisch-kulturellen Bereich:** Angebote der Musikschule Seevetal gem. Kooperationsvertrag, Gitarrenunterricht, Chor, Jazzdance ... Töpferkurse..
- **Im sachunterrichtlichen Bereich:** mögliche Kooperationsprojekte mit dem Kiekeberg oder dem Wildpark Nindorf, Arbeit im Schulgarten ....

Die Schüler sollen aber nicht ‚verplant‘ werden, sondern ihnen wird auch die Möglichkeit gegeben, freie Zeiten selbständig zu gestalten. In der ungebundenen Freizeit können sich



die Schülerinnen und Schüler für eine Aktivität (oder Passivität) entscheiden und jederzeit zu einer anderen Aktivität wechseln. Auch in der ungebundenen Freizeit können Angebote gemacht werden, die über einen kurzen Zeitraum Verbindlichkeit von den Schülerinnen und Schülern fordern.

Die Anteile für gebundene und ungebundene Freizeit hängen von den personellen Möglichkeiten ab.

Die Schüler gehen in der vertrauten Umgebung von Schule, Klasse und Gemeinschaft in Selbstbestimmung und unter Anleitung verschiedenartigen Interessen nach, lernen eigene Interessen vielleicht sogar erst kennen. Die Chance zur kreativen Gestaltung der Freizeit kann das Elternhaus nicht immer bieten, insbesondere wenn beide Eltern berufstätig sind. Unsere Schule möchte diese Möglichkeit **allen** Kindern bieten.

### **II.3. Förderung der schulischen Leistungsfähigkeit**

- Den Schülern wird die Möglichkeit einer Hausaufgabenbetreuung geboten.
- Bei der Auswahl der Angebote wird auch darauf geachtet, inwiefern sie auf spielerische Art die sprachliche, mathematische und motorische Entwicklung der Kinder fördern.

An dieser Stelle muss eine Verzahnung zwischen Vormittags- und Nachmittagszeiten stattfinden. Eine Organisationshilfe ist ein Hausaufgabenheft für alle Kinder, das zwischen Hausaufgaben-aufgebenden und Hausaufgaben-betreuenden hin- und herwandert. Beobachtungen zum Kind werden in diesem Heft festgehalten. Darüber hinaus arbeiten bevorzugt für den Vormittagsbereich angestellte Pädagogische Mitarbeiter (Vertretungslehrkräfte) im Nachmittagsbereich eingesetzt. Diese kennen die Arbeitsweise der Lehrer und kennen die Schüler, wodurch eine Kontinuität des Umgangs mit ihnen ermöglicht wird.

### **III. Organisation des Ganztagsbetriebes**

Das Ganztagsangebot richtet sich an die Schüler der Klassen 1 – 4 und soll an 4 Tagen in der Woche verwirklicht werden.

Am Freitag wird zusätzlich Betreuung bis 16.30 Uhr angeboten.





### III.1 Zeitrahmen (sh. Anlage)

In der Verlässlichen Grundschule sind die Kinder bis 13.00 Uhr im Unterricht bzw. werden verlässlich betreut.

Da in 2 Essensgruppen gegessen werden soll, gehen die für den Ganzttag angemeldeten Kinder aus der Eingangsstufe schon um 12.30 Uhr, d.h. noch während der Betreuungszeit der Verlässlichen Grundschule, zum Essen.

Daran schließt die Betreuung in der Familiengruppe, sowie die Hausaufgabenhilfe an.

Das Mittagessen ist eine zentrale Säule des Ganztagsbetriebs. Weil beim Mittagessen eine bestimmte, allgemein anerkannte Esskultur vermittelt werden soll, werden die Kinder in der 1. Essensgruppe von einer Pädagogischen Mitarbeiterin sowie einer Lehrkraft begleitet.

Die 2. Essensgruppe (3- und 4.Klässler) geht um 13.00 Uhr zum Essen, gemeinsam mit dem Betreuer aus ihrer Familiengruppe.

Für die Anlieferung und Ausgabe eines gesunden und schmackhaften Mittagessens sollte auf die Erfahrung der GHS Meckelfeld zurückgegriffen werden.

Der Preis für das Essen sollte 3,-€ nicht überschreiten (sh. Bedarfsumfrage der Grundschule Ramelsloh). Ein Zuschussbedarf zum Essenspreis wird durch den Schulträger getragen.

Personal für die Essensausgabe wird durch den Träger vorgehalten. Durch bauliche Maßnahmen (z.B. Umbau der Lehrküche und des angrenzenden Raumes) wird eine Mensa geschaffen, die den Rahmen für das Mittagessen bietet.

### III.2 Betreuung/Hausaufgabenbetreuung

Nach dem Essen gehen die Kinder in **ihre** Betreuungsgruppe, in der sie ihre Hausaufgaben erledigen, um möglichst nichts mehr nach der Abholzeit zu Hause erledigen zu müssen. Kinder, die ihre Aufgaben beendet haben, können spielen, ausruhen oder kleine Angebote wahrnehmen.

Für diese Art der Betreuung ist geschultes pädagogisches Fachpersonal notwendig (z.B. Pädagogische Mitarbeiter, s.o.), die den Vormittagsbetrieb, die Lehrer, das pädagogische Konzept unserer Schule kennen.



### III.3. Ganztagsangebote

Für den Nachmittag sind verschiedene Veranstaltungen und Projekte im sportlichen , sprachlichen, musisch-kulturellen und sachunterrichtlichen Bereich vorgesehen:

- Kleinfeldtennis, Bewegungsspiele
- Bücherei/Leseförderung, Internet, Spanisch
- Theater, Werken, Töpfern, Musik (Kooperation mit der Musikschule), Tanzen, Jazzdance
- Experimentieren, Projekte mit dem Wildpark Nindorf/Kiekeberg, Garten-AG
- Koch-AG
- Plattdeutsch-AG

Die Durchführung der Angebote erfolgt durch Fachpersonal der Kooperationspartner, Ehrenamtliche. Werden die Angebote durch Ehrenamtliche durchgeführt, sollten möglichst 2 Erwachsene die AG leiten, damit im Krankheitsfall ein Ersatz zur Verfügung steht. Die Ehrenamtlichen besonders, aber auch die anderen Kooperationspartner, werden bei der Ausübung ihrer Arbeit, im Umgang mit den Schülern, beraten und unterstützt.

Die Nachmittagsangebote werden ständig erweitert, so ist z.B. das Potential in der engagierten Elternschaft noch lange nicht ausgeschöpft.

### III.4 Kooperationspartner

Um eine Vielzahl von Nachmittagsangeboten aufrecht zu erhalten und zu gewährleisten, arbeitet die Grundschule Ramelsloh mit Kooperationspartnern zusammen, die entweder selber Veranstaltungen anbieten, oder aber durch Spenden die Durchführung von Angeboten unterstützen. Bereits vorhandene und auch mögliche Kooperationspartner sind im Einzelnen:

- Musikschule Seevetal e.V.
- Ev. Kirchengemeinde
- MTV Ramelsloh
- Gemeindebücherei
- Feuerwehr
- Malschule
- Sparkasse Harburg-Buxtehude
- Volksbank Nordheide
- Wildpark Nindorf
- Therapiestation Fleestedt



- Nabu/BUND
- Ehrenamtliche Eltern/Großeltern (AG-Angebote)

Einige dieser Kooperationspartner engagieren sich bereits an der Grundschule, andere wiederum haben ihre Bereitschaft signalisiert oder prüfen noch eine mögliche Zusammenarbeit.

### III.5 Raumsituation

Zur Durchführung der verschiedenen beschriebenen Angebote im Rahmen des Ganztags stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Mensa (Umbau der derzeitigen Lehrküche)
- Pausenhalle
- Betreuungsraum und Flur
- Musikraum
- Werkraum
- Sporthalle (Nutzung bis 16.00 Uhr durch die Grundschule muss gewährleistet sein)
- Schulhof
- Spielplatz
- Sportplatz
- Klassenräume
- 2 Gruppenräume

Im Moment steht mindestens ein nicht genutzter Klassenraum leer, der für die Ganztagsbetreuung genutzt werden kann. Darüber hinaus werden Klassenräume genutzt, die für die Anforderungen an einen Ganztagsbetrieb vorbereitet sein müssen.

Gelingensbedingungen sind:

- Schneller Umbau muss möglich sein.
- Dazu gehören flexible Möbel.

1. Stühle und Tische von kvartet: Dreieckstische und Stühle mit Fußrasten
2. bewegliche Regale
3. abschließbare Schränke (für Spiele etc.)
4. Stellwandsysteme, die Abtrennungen ermöglichen



5. Ruheecken mit entsprechenden Sitzmöbeln (Gruppenräume der zu benutzenden Klassen, und für leerstehende Klasse sowie Betreuungsraum)

### III.6 Organisation / Unterstützung

Für die Umwandlung der Grundschule Ramelsloh in eine Ganztagschule zum 01.08.2012 (Schuljahr 2012/2013), deren Ausstattung, sowie das notwendige Personal werden mit dem Schulträger entsprechende Verhandlungen geführt.

### III. 7. Umsetzung (Annahme: 60 Schüler)

Uhrzeit (Wann)	Was	Wer	Wie viel	Verantwortlichkeiten
12.00 – 14.00	Essensausgabe und Aufräum- und Reinigungsarbeiten			Schulträger
13.30 – 16.00	Ganztagsangebot Grundschule 1: mindestens 4 Betreuungsgruppen, einschließlich Hausaufgabenbetreuung	Päd. Mitarbeiter – Verträge (Arbeitsverträge)	pro Woche 52,5 Stunden (täglich 12,5)	Schule / Schulträger
14.15 – 16.00	Ganztagsangebot Grundschule Ag-Angebote: pro Tag mindestens 2	Kooperationspartner (Arbeitsverträge)  Kooperationspartner (Ehrenamtliche)  Kooperationspartner (Sonstige)	pro Woche 8 - 12 Stunden (täglich 2 - 3)	Schule

Die AG-Angebote sind grundsätzlich kostenfrei bis auf bestimmte Angebote (z.B. Musikschule)



Eine Ferienbetreuung kommt dem Bedürfnis der Eltern entgegen, die nur teilweise oder gar nicht während der Ferienzeit Urlaub nehmen können. Da dies jedoch nach den Erfahrungen nur eine kleine Zahl an Eltern betrifft, könnte eine kostenpflichtige Ferienbetreuung evtl. mit einer anderen Schule zusammen angeboten werden.

Grundschule Ramelsloh

Brigitte Menapace

## Anhang

**I. Zur Elternbefragung:** Bei der Elternbefragung wurden die Eltern der derzeitigen 1. Klassen und der 2. Klasse befragt, sowie im Kindergarten die Eltern der Kinder, die in diesem Sommer (2011) und im nächsten Sommer (2012) eingeschult werden. Bei der Befragung war die letzte Frage:

6. Ich/Wir würde(n) mein Kind voraussichtlich verbindlich an

- 3 Tagen
- 4 Tagen
- gar nicht /oder \_\_\_\_\_anmelden.

Das Ergebnis der Befragung ist im Konzept veröffentlicht. Zusammengefasst bedeuten die Antworten:

- an einem Tag würden 64 Kinder verbindlich angemeldet
- an 2 Tagen würden 63 Kinder verbindlich angemeldet
- an 3 Tagen würden 53 Kinder verbindlich angemeldet
- an 4 Tagen würden 33 Kinder verbindlich angemeldet
- an 5 Tagen 10 Kinder verbindlich angemeldet werden.

**II. Die Schülerzahlen** werden in den kommenden Jahren an der Grundschule Ramelsloh leicht steigen .

Im Intervall 01.09.2005 – 30.09.2006 sind 38 Kinder gemeldet.



Im Intervall 01.09.2006 – 30.09.2007 sind 34 Kinder gemeldet.

Im Intervall 01.09.2007 – 30.09.2008 sind 42 Kinder gemeldet.

### **III. Auswirkungen auf andere Schulen**

Von der Einrichtung der Ganztagschule Ramelsloh könnte die Grundschule Horst betroffen sein. Evtl. überlegen sich Eltern, die zwischen Horst und Ramelsloh wohnen und vielleicht sogar ihr Kind im DRK-Kindergarten Ramelsloh untergebracht haben, ihre Kinder in Ramelsloh einzuschulen. Bei der Größe der Grundschule Horst würden die wenigen zu erwartenden Abmeldungen jedoch nicht wesentlich ins Gewicht fallen.

**IV.** Neben dem Kollegium und dem Schulvorstand hat sich auch der **Schulelternrat** unserer Schule einstimmig für die Einführung der Ganztagschule ausgesprochen.

**V.** Zu erwartende **Lehrerstunden im Ganztag** sind zum **derzeitigen** Stand:  $7,5 \times 1.760,00\text{€} = 13\ 300\text{€}$ .

## Anhang Zeitrahmen Übersicht

Zeitrahmen											
Verlauf	Uhrzeiten	Klasse 1/2 (Eingangsstufe)					Klasse 3/4				
		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1. Stunde	8.10 – 8.55										
2. Stunde	9.00 – 9.45										
Pause	9.45 – 10.15										
3. Stunde	10.15 – 11.00										
4. Stunde	11.05 – 11.50										
Pause	11.50 – 12.05										
5. Stunde	12.05 -12.50	1 Pädagogischer Mitarbeiter(Schule)									
	12.30 - 13.00	1 Pädagogischer Mitarbeiter(Schule) + 1 LK									
6. Stunde	(12.55 -13.40)	1 Pädagogischer Mitarbeiter (Schule) bis 16.00 Uhr					1 Pädagogischer Mitarbeiter bis 16.00 Uhr (Schulträger)				
	13.00 - 13.30										
	13.45 - 14.15	1 Pädagogischer Mitarbeiter (Schulträger) bis 16.30 Uhr					1 Pädagogischer Mitarbeiter bis 16.30 Uhr (Schulträger)				
	14.15 – 16.00 Uhr	Kooperationsverträge mit Tennisverein, MTV, Musikschule... ( Schule)									
	16.00 - 16.30 (16.45)										

schulische Betreuung		
Unterricht		
Pause		
Mittagessen/Pause/HA		
Betreuung / Ganztagsangebote ab 14.30 Uhr		